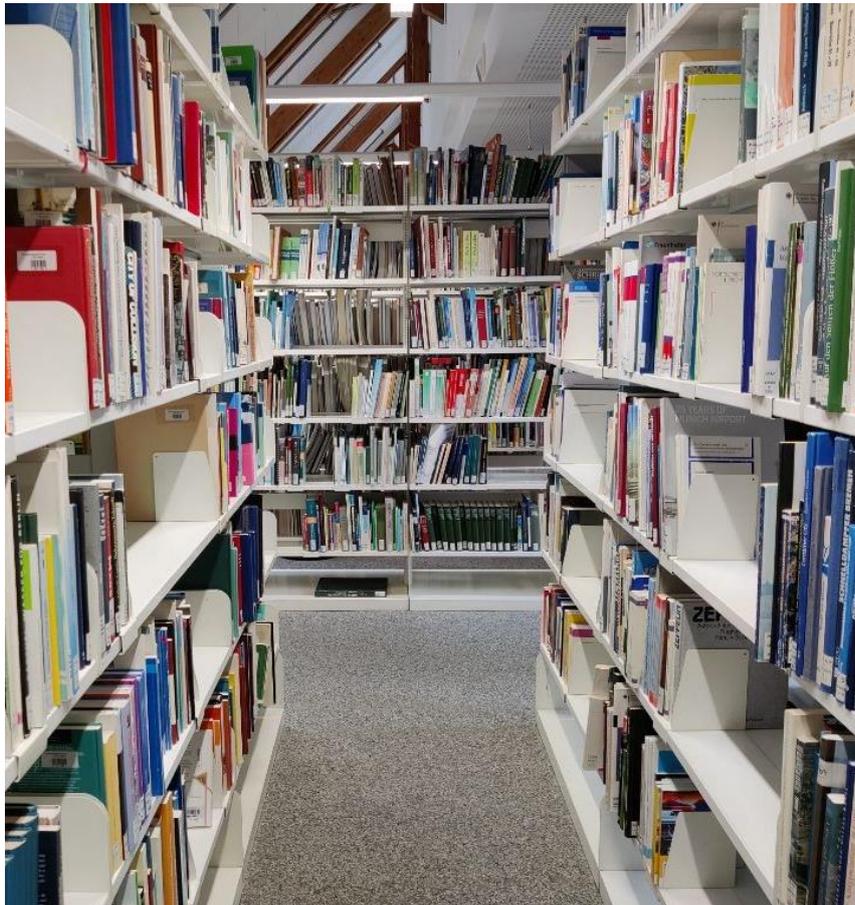


Hinweise zur Erstellung von Hausarbeiten

Fachgebiet Radverkehr und Nahmobilität

Stand: August 2023



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	III
Abbildungsverzeichnis.....	IV
Tabellenverzeichnis.....	V
1 Inhaltliches	1
1.1 Betreuung, Themenfindung und Vorbereitung.....	1
1.2 Struktur	2
2 Formalien	3
2.1 Textformatierung	3
2.2 Abbildungen und Tabellen.....	4
2.3 Verwendung von Sprachmodellen/generativer KI.....	5
2.3.1 Richtlinien zur Verwendung von Sprachmodellen/generativer KI.....	5
2.4 Quellenangaben.....	5
2.4.1 Quellenangaben im Text	6
2.4.2 Literaturverzeichnis	7
Literaturverzeichnis	10
Anhang.....	11

Abkürzungsverzeichnis

BSP1 - Beispiel 1

BSP2 - Beispiel 2

Infobox: Bei der Gestaltung des Abkürzungsverzeichnisses gilt es zu beachten, dass in der Regel nur solche Abkürzungen angegeben werden, die nicht Teil des üblichen Sprachgebrauchs sind. Abkürzungen wie z. B., u. a. oder bzw. gehören demnach nicht in ein Abkürzungsverzeichnis.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3: Aktualisierung der Verzeichnisse4

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Tabellenbeschriftung.....4

1 Inhaltliches

Wissenschaftliche Arbeiten sind elementarer Bestandteil universitärer Bildung. Sie sollten gründlich und gewissenhaft verfasst werden. Für das Gelingen einer Hausarbeit sind vor allem wichtig: Genaue Absprache des Themas mit dem Betreuer/der Betreuerin, gründliche Recherche (und bei praktischen Arbeiten gewissenhafte Durchführung), nachvollziehbare Struktur der Arbeit sowie korrekte Angaben aller genutzten Quellen nach wissenschaftlichen Standards. Am Fachgebiet wird dafür der APA-Style verwendet. Der Inhalt einer Hausarbeit ist ausschlaggebend, aber auch die äußere Form spielt eine Rolle.

Im Folgenden werden generelle Hinweise zur Erstellung von Hausarbeiten am Fachgebiet Radverkehr und Nahmobilität gegeben. Aufgrund der Vielfalt an möglichen Themen und Herangehensweisen ist jede wissenschaftliche Arbeit einzigartig. Eine Abstimmung mit dem / der jeweiligen Betreuer:in bezüglich der Anforderungen und des konkreten Vorgehens ist unbedingt erforderlich.

1.1 Betreuung, Themenfindung und Vorbereitung

Eine Hausarbeit wird zumeist im Rahmen einer Lehrveranstaltung verfasst. Somit steht die Prüferin/der Prüfer bereits fest. Für Ihre Abschlussarbeit hingegen müssen Sie sich selbstständig um eine Betreuung und ein Thema bemühen sowie die Vorgaben der Prüfungsordnung beachten. In unserer Vitrine (Mönchebergstr.7, Ing. III, Zimmer 2510) und auf Nachfrage können Sie sich bei uns bezüglich ausgeschriebenen Themen informieren. Es ist dabei hilfreich, die Untersuchungsfrage(n) so genau wie möglich einzugrenzen und das konkrete methodische Vorgehen abzusprechen. Vor allem bei einer theoretischen Arbeit ist eine frühzeitige Literaturrecherche empfehlenswert, um sicherzustellen, dass bereits wissenschaftliche Veröffentlichungen zum Thema existieren. Umfang und Abgabetermin der Hausarbeit sollten bekannt sein. Im Falle von Unklarheiten sprechen Sie diese frühzeitig an. Bevor Sie mit dem Schreibprozess beginnen, recherchieren Sie, welche relevante Literatur zum gewählten Thema existiert und wie Sie diese beschaffen können. Geeignete Literatur findet sich u.a. in der Universitätsbibliothek, die mittlerweile auch über umfangreiche Online-Bestände verfügt. Dort werden regelmäßig Informationsveranstaltungen und Schulungen angeboten. Sprechen Sie die Mitarbeiter:innen vor Ort an, wenn Sie Hilfe bei der Recherche benötigen. Informieren Sie sich gründlich und erstellen einen Zeitplan, bevor Sie mit dem Schreiben starten. Es empfiehlt sich auch die Erstellung eines kurzen Exposé (Zusammenfassung des Themas, relevante Fragen und Ziele der Arbeit, Methoden, wichtigste Literatur, Zeitplan), das dem Prüfer/der Prüferin vorgelegt werden kann. Sie sollten in dem Zeitraum Ihrer Arbeit mindestens drei Beratungsgespräche mit der Sie betreuenden Person wahrnehmen.

1.2 Struktur

Eine Hausarbeit sollte folgende Elemente beinhalten:

- Titelblatt
- Zusammenfassung / Abstract
- Inhaltsverzeichnis
- Ggf. Verzeichnis von verwendeten Abkürzungen, Abbildungen und Tabellen
- Einleitung
- Methoden- / Theorieteil
- Hauptteil mit Diskussion
- Abschluss und Fazit
- Literaturverzeichnis
- Ggf. Anhang
- Eidesstaatliche Erklärung (bei Abschlussarbeiten)

Auf dem Titelblatt werden aufgeführt: Titel der Arbeit (zentriert und fett), Name und Immatrikulationsnummer des / der Studierenden, Universität und Fachbereich / Fachgebiet, Art der Studienarbeit (z.B. Hausarbeit im Seminar XY), zuständige/r Betreuer:in, ggf. Abgabedatum.

Aus dem englischen Sprachraum hat es sich etabliert, wissenschaftlichen Arbeiten einen Abstract voranzustellen, also eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte und Erkenntnisse. Diese Zusammenfassung sollte das Forschungsthema, die Forschungsfragen, Methoden und Art der Datenanalyse, wesentliche Ergebnisse und Schlussfolgerungen enthalten. Darunter können auch wichtige Schlüsselwörter aufgelistet werden.

Im Inhaltsverzeichnis werden alle folgenden Kapitel und Unterkapitel mit Seitenzahlen aufgeführt. Die Kapitel werden nummeriert (1., 2., 3. usw.), ebenso wie die Unterkapitel (2.1., 2.2., 2.3. usw.). Ein Kapitel sollte nicht mehr als fünf Unterkapitel aufweisen. Diese wiederum sollten mindestens eine halbe Seite lang sein. Die Unterteilung in sinnvolle Kapitel dient der Übersichtlichkeit der Arbeit. Zu wenig Unterteilungen können dazu führen, dass der Inhalt schwerer nachzuvollziehen ist. Zu viele Unterteilungen können den Lesefluss stören. Es gilt also ein gutes Mittelmaß zu finden und vor allem eine inhaltlich sinnvolle Gliederung.

In der Einleitung wird der / die Leser:in in das Thema und dessen wesentliche Aspekte eingeführt. Hier werden zentrale Fragestellungen präsentiert, die im Laufe der Arbeit behandelt werden, und deren Relevanz deutlich gemacht. Sie sollten hier auf (mindestens fünf) englischsprachige Artikel (journal paper) Bezug nehmen, um zu zeigen, dass Sie sich mit dem derzeitigen Forschungsstand zu Ihrem Thema auseinandergesetzt haben.

Im Methoden- / Theorieteil wird genau dargestellt, welche Methoden angewendet wurden (bei einer praktischen Arbeit) und wie in einer theoretischen Arbeit werden wichtige Aspekte präsentiert und die dafür zentrale Literatur vorgestellt.

Im Hauptteil, der die meisten Seiten umfasst, wird das Thema mit der / den zentralen Fragestellung(en) diskutiert. Dabei werden Erkenntnisse aus dem Methoden- / Theorieteil einbezogen. Andere wissenschaftliche Arbeiten, die wichtig sind für das Thema, werden analysiert, mit ihren Stärken und Schwächen. Vorhandene Erkenntnisse werden vorgestellt und daraus Schlussfolgerungen gezogen.

Im Abschlussteil werden wichtige Ergebnisse / Erkenntnisse noch einmal zusammengefasst und ein (kurzes) Fazit daraus gezogen: Was wurde aus dem Vorhergehenden gelernt? Welche Erkenntnisse ergeben sich daraus? Welche Fragen bleiben ggf. offen und könnten in zukünftigen wissenschaftlichen Arbeiten thematisiert werden? Der Abschlussteil rundet die Arbeit ab und nimmt Bezug auf die Einleitung und die dort präsentierten Fragestellungen.

Hier ist auch eine kritische Reflexion der Inhalte, Ergebnisse sowie der eigenen Vorgehensweise gefragt.

Im Literaturverzeichnis werden alle verwendeten Quellen im APA-Style alphabetisch und einheitlich aufgelistet. Nicht-verwendete Literatur gehört nicht ins Verzeichnis oder sollte zumindest als solche kenntlich gemacht werden.

Im Anhang können der Arbeit weitere Informationen beigelegt werden, die relevant sind, aber den Umfang (Seitenanzahl) übersteigen, beispielsweise Abbildungen, Analysen, Interviews.

Bei Abschlussarbeiten muss eine handschriftlich unterschriebene eidesstaatliche Erklärung beigelegt sein, dass die Arbeit selbstständig und nach wissenschaftlichen Kriterien verfasst wurde. Die entsprechende Vorlage finden Sie auf der letzten Seite.

2 Formalien

Nachfolgend einige wichtige Vorgaben zu der Formatierung Ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

2.1 Textformatierung

Kurz übersichtlich dargestellt sind folgende Formatierungen für den Text zu beachten:

- Ränder: oben = unten = rechts = links = 2,5 cm

Hinweise zur Erstellung von Hausarbeiten

- Schriftgröße: 11-12 pt,
- Zeilenabstand: 1,5
- Schriftart: Gut lesbar, z.B. Arial, Times New Roman, Calibri
- Blocksatz mit Silbentrennung
- Seitenzahlen (außer auf dem Titelblatt)
- Einrücken von Textabsätzen (ausgenommen nach der Überschrift) mit 0,5 cm

Darüber hinaus ist generell eine klare Ausdrucksweise wichtig für die Nachvollziehbarkeit des Inhaltes. In wissenschaftlichen Texten sollten Begriffe einheitlich verwendet und die Abkürzungen bei Erstnennung des Begriffes in Klammern eingeführt werden. Die Textformatierung darf nach Absprache mit der betreuenden Person von den hier vorgegebenen Werten abweichen, solange sichergestellt wird, dass die Formatierung innerhalb des Dokuments einheitlich ist.

2.2 Abbildungen und Tabellen

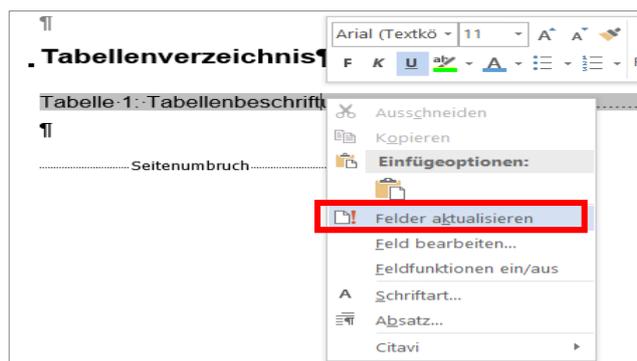


Abbildung 1: Aktualisierung der Verzeichnisse

Quelle: Eigene Darstellung

Abbildungen werden, im Gegensatz zu Tabellen, meist unterhalb der Grafik beschriftet. Verwenden Sie ausschließlich Abbildungen, auf die Sie im Text verweisen. Achten Sie auf eine gute Bildqualität und das Kennlichmachen bei Verwendung von fremden Inhalten durch eine entsprechende Quellenangabe.

Tabelle 1: Tabellenbeschriftung

Quelle: Eigene Darstellung

Beispiel 1	
Allgemeines	Gemeinsamkeiten
Text	Text
Text	Text
Text	Text

2.3 Verwendung von Sprachmodellen/generativer KI

Wenn Sie erwägen, ein Sprachmodell (z. B. ChatGPT) oder generative KI zu verwenden, um Inhalte bzw. Texte von Seminar- oder Abschlussarbeiten zu erarbeiten, sollten Sie die Richtlinien zur Nutzung generativer KI beachten, die wir am Fachgebiet Radverkehr und Nahmobilität für studentische Arbeiten haben. Diese orientieren sich an den KI-Richtlinien der Uni Kassel und basieren zudem auf ähnlichen Richtlinien bekannter wissenschaftlicher Journals.

Studierende, die KI-Tools beim Verfassen eines Textes, bei der Erstellung von Bildern oder grafischen Elementen der Arbeit oder bei der Sammlung und Analyse von Daten verwenden, müssen im Methodenkapitel (oder einem anderen, passenden Abschnitt) der Arbeit transparent offenlegen, wie das KI-Tool eingesetzt wurde und welches Tool verwendet wurde. Studierende sind in vollem Umfang für den Inhalt ihrer Arbeit verantwortlich, auch für die Teile, die mit einem KI-Tool erstellt wurden, und haften daher für Verstöße gegen die Veröffentlichungsethik.

2.3.1 Richtlinien zur Verwendung von Sprachmodellen/generativer KI

1. Die Verwendung von Sprachmodellen ist im Text klar anzugeben, einschließlich der Angabe, welches Modell zu welchem Zweck verwendet wurde.
2. Die Richtigkeit, Gültigkeit und Angemessenheit des Inhalts und der von Sprachmodellen generierten Zitate ist zu überprüfen und etwaige Fehler oder Unstimmigkeiten zu korrigieren.
3. Stellen Sie im Literaturverzeichnis eine Liste der Quellen zur Verfügung, die zur Erstellung des Inhalts und der Zitate verwendet wurden, einschließlich derer, die von Sprachmodellen erstellt wurden. Überprüfen Sie insbesondere Zitate doppelt, die von Sprachmodellen bereitgestellt wurden, um sicherzustellen, dass sie korrekt sind und ordnungsgemäß referenziert werden.
4. Seien Sie sich der Möglichkeit eines Plagiats bewusst, wenn das Sprachmodell einen wesentlichen Teil des Textes aus anderen Quellen reproduziert hat. Überprüfen Sie die Originalquellen, um sicherzustellen, dass Sie nicht Arbeiten anderer plagieren.
5. Seien Sie sich im Klaren über die Grenzen von Sprachmodellen, einschließlich der Möglichkeit von Verzerrungen, Fehlern und Wissenslücken.

2.4 Quellenangaben

Alle Quellen werden im Text genannt, selbstverständlich auch von Inhalten, die nicht wörtlich, sondern paraphrasiert, wiedergegeben werden. Dafür ist es wichtig, einen einheitlichen Stil zu

verwenden. Im Fachgebiet Radverkehr und Nahmobilität ist der APA-Style anzuwenden. Die Vorgaben der APA (American Psychological Association) zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sind mittlerweile recht umfangreich und detailliert es gilt stets die neueste Ausgabe (derzeit: APA 7th Edition).

2.4.1 Quellenangaben im Text

Direkte Zitate. Kurze wörtliche Zitate werden im Text mit Anführungszeichen (und Quellenangabe) gekennzeichnet, längere Zitate werden eingerückt präsentiert.

Längere Zitate (ab 40 Wörtern) sollen im Text geschrieben eingerückt werden um ungefähr 1,25 Zentimetern (0,5 Inch). Im APA-Style soll es darunter und darüber keinen zusätzlichen Absatz geben. (Autor, 2022)

Direkte Zitate können entweder mit einem entsprechenden Signalsatz, der bereits den Nachnamen des Autors / der Autorin enthält, eingeleitet werden oder dieser wird mitsamt Erscheinungsjahr und Seitenzahl nach dem Zitat genannt: [Schneider \(2020\) zufolge „finden Studierende die Verwendung der APA-Regeln zunächst oft schwierig“ \(p. 20\)](#). Bzw.: [Einem anderen Autor zufolge „finden Studierende die Verwendung der APA-Regeln zunächst oft schwierig“ \(Schneider, 2020, p. 20\)](#). Wenn Sie direkt aus einem anderen Werk zitieren, oder sich auf konkrete Stellen darin beziehen, sollte auch die entsprechende Seitenzahl angegeben werden:

[\(Schneider, 2020, p. 20\)](#) oder [\(Schneider, 2020, pp. 20-25\)](#)

Indirekte Zitate. Wenn mehrere Publikationen desselben Autors / derselben Autorin aus einem Jahr verwendet werden, müssen diese mit Buchstaben gekennzeichnet werden: (Schneider, 2020b).

Zwei Autor:innen werden im Fließtext mit „und“ verbunden: [Schneider und Müller \(2020\) kritisieren, dass ...](#)

In einer Quellenangabe im Text werden zwei Autore:innen mit dem &-Zeichen verbunden: [\(Schneider & Müller, 2020\)](#).

Sollten drei oder mehr Verfasser:innen beteiligt sein, wird nur der / die erste Autor:in genannt, mit dem Zusatz et al.: [\(Becker et al., 2020\)](#).

Handelt es sich bei dem Autor / der Autorin um eine Organisation oder eine Regierungsbehörde, wird genauso verfahren wie bei einer Einzelperson. Darüber hinaus gibt es im APA-Format Regeln für diverse Sonderfälle. Informieren Sie sich auf den entsprechenden Webseiten.

Zusammenfassung

Tabelle 2: Zitieren von Autor:innen

Anzahl der Autor:innen	Verweis im Text (Paraphrase)	Verweis im Text (Direktes Zitat)
1	(Müller, 2020)	(Müller, 2020, S. 23)
2	(Müller & Neuer, 2020)	(Müller & Neuer, 2020, S. 4)
3 oder mehr	(Müller et al., 2020)	(Müller et al., 2020, S. 4)

* Quelle: Swaen, 2022

2.4.2 Literaturverzeichnis

Alle Quellen, die im Text verwendet werden, müssen im Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit aufgeführt werden. Hier werden die Quellen und deren Herkunft ausführlicher beschrieben. Auch dafür bietet die APA zahlreiche Vorgaben. Das Literaturverzeichnis sollte auf einer neuen Seite beginnen, die entsprechend zentriert betitelt ist. Gemäß APA sollte der Text auch hier mit doppeltem Zeilenabstand formatiert werden. Außerdem sollen hier alle Zeilen nach der ersten Zeile jedes Eintrags um einen halben Inch (ungefähr 1,25 cm) vom linken Rand eingerückt werden.

Die Autor:innen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, wobei der Nachname ausschlaggebend ist, der jeweils zuerst genannt wird. Nach einem Komma wird dann der Vorname (die Vornamen) aufgeführt, allerdings nur mit Initialen: Schneider, H.G. (2020). Gibt es mehrere Autor:innen eines Werkes, werden diese durch ein Komma voneinander getrennt. Der / die letzte Autor:in in der Reihe wird mit einem &-Zeichen verbunden: Becker, B., Müller, M., & Schneider, H.G. (2020).

Nach dem Namen / den Namen folgt das Erscheinungsjahr in Klammern und darauf ein Punkt. Dann wird bei einem Buch der Titel des Werkes genannt in kursiver Schrift. Nach einem weiteren Punkt folgt der Verlag. Bsp.: Schneider, H.G. (2020). *Das Leben der Biene Maja*. Oekom Verlag. Oder: Becker, B., Müller, M., & Schneider, H.G. (2020). *Lasst und die Welt retten*. Zukunfts-Verlag.

Im Folgenden ein Überblick über APA-Vorgaben für gängige Quellenangaben:

Monographie: Schema: Autor:in, A. (Jahr). Titel. Untertitel (ggf. Auflage). Verlag.

Waßmuth, C., Wolf, W. (2020). *Verkehrswende. Ein Manifest*. PapyRossa Verlag.

Sammelwerk: Schema: Herausgeber:in, A. (Hrsg.) (Jahr). Titel. Untertitel (ggf. Auflage). Verlag.

Göhlich, D., Raab, A.F. (Hrsg.) (2021). *Mobility2Grid. Sektorenübergreifende Energie- und Verkehrswende*. Springer Verlag

Hinweise zur Erstellung von Hausarbeiten

(*Online*-)Essay: Falls es eine DOI-Nummer (Digital Object Identifier) gibt, sollte diese auch angegeben werden. *Schema*: Autor:in, A. (Jahr). Titel des Aufsatzes. „In“ Titel der Zeitschrift, Nummer der Ausgabe, Seitenzahlen. <https://doi.org/xx.xxx/yyyy>

[Furness, Z. \(2007\). Critical Mass, Urban Space and Vélomobility. In *Mobilities* \(Ausg. 2-2007, S. 299-319\). Taylor & Francis. <https://doi.org/10.1080/17450100701381607>](#)

Aufsatz aus einem Sammelwerk: *Schema*: Autor:in, A. (Jahr). Titel des Aufsatzes. Untertitel des Aufsatzes. „In:“ A. Herausgeber:in „(Hrsg.)“, Titel des Sammelwerks (ggf. Auflage, Seitenzahlen) Verlag.

[Wier, M., Mørch Andersen, L. und Millock, K. \(2005\). Information provision, consumer perceptions and values. The case of organic foods. In: S. Krarup & C.S. Russell \(Hrsg.\), *Environment, information and consumer behaviour*. Elgar, S. 161-178.](#)

Zeitungsartikel: *Schema*: Autor*in, A. (Jahr, ausgeschriebenes Datum). Titel des Aufsatzes. Zeitung, Seitenangabe.

[Lohr, M. \(2020, August 5\). Die Autostadt. *Hessisch-Nauische Allgemeine*, S. 3.](#)

Bei *Internetquellen* wird unterschieden zwischen Quellen, die auch in gedruckter Form veröffentlicht wurden (z.B. Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften) und Quellen, die ausschließlich in elektronischer Form (z.B. auf Webseiten) veröffentlicht wurden.

Webseiten: Beim Zitieren von Webseiten sollen Jahr, Monat und Tag genannt werden. Außerdem soll das Datum, an dem Sie die Seite zuletzt besucht haben, angegeben werden. Wenn die Seite einen Autor / eine Autorin benennt, nennen Sie den Namen zuerst (wie bei Büchern usw.). *Schema*: Autor*in, A. (Jahr, Monat Tag). Titel der Seite, Name der Seite. URL

[Nelson, D. \(2012, November 14\). Greenwashed Car Commercials. *ENG 230: Introduction to Environmental Literature. University of Oregon*. <https://blogs.uoregon.edu/environmentalliterature230/2012/10/03/greenwashed-car-commercials/> \[2022, Mai 5\]](#)

Wenn die Internet-Seite von einer Gruppe oder Organisation verfasst wurde, geben Sie diese als Autor:in an. Wenn der / die Verfasser:in der Seite nicht aufgeführt ist, beginnen Sie stattdessen mit deren Titel. Geben Sie außerdem ein Abrufdatum an, wenn sich der Inhalt der Seite im Laufe der Zeit ändern könnte. Wenn das Datum der Veröffentlichung nicht angegeben ist, verwenden Sie die Abkürzung (n.d.):

[Master-Studiengänge. \(n.d.\). Universität Kassel. <https://www.uni-kassel.de/uni/studium/alle-studiengaenge/master-studiengaenge> \[2022, Mai 5\]](#)

Für Ihre Arbeit wünschen wir Ihnen viel Spaß und Erfolg!

Hinweise zur Erstellung von Hausarbeiten

Literaturverzeichnis

Swaen, B. (2014, Dez 23). Verweise im Text laut APA-Richtlinien, Scribbr.
<https://www.scribbr.de/apa-standard/verweise-im-text-laut-apa-standard/> [2022 Jun 02]

Anhang

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit gebe ich eine eidesstattliche Erklärung ab, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und dabei keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Sämtliche Stellen der Arbeit, die im Wortlaut oder dem Sinn nach Publikationen oder Vorträgen anderer Autoren entnommen sind, habe ich als solche kenntlich gemacht.

Die Arbeit wurde bisher weder gesamt noch in Teilen einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

Ort, Datum

Unterschrift